

Mitteilungen – Teil 2

Fußgänger-Überquerungshilfen und Bushaltestellen im Stadtgebiet - Maßnahmen zur provisorischen Herstellung 2019

Zur kurzfristigen Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für Fußgänger und Nutzer des ÖPNVs (neue Minibus-Linie 179) sind einige Projekte vorgesehen, welche mit verhältnismäßig geringem Aufwand lokal Verbesserungen in Sicherheit und Komfort im öffentlichen Raum erwarten lassen.

Die Verwaltung beabsichtigt deshalb, an zwei Stellen Überquerungshilfen für Fußgänger einzurichten (Hardstraße Höhe Wehlauer Straße sowie Vacher Straße Höhe „Am Schönblick“) sowie ebenfalls an zwei Stellen Minibus-Haltestellen neu zu errichten bzw. zu befestigen (Vacher Straße Haltestelle „Bremerstaller Wiesen“, ca. auf Höhe Riemenschneiderstraße sowie Vacher Straße Höhe Conrad-Stutz-Weg).

Bei den genannten Maßnahmen ist zunächst eine provisorische Herstellung durch den Bauhof vorgesehen. Ein endgültiger, barrierefreier Ausbau wird möglichst zeitnah angestrebt. Grundsätzlich ist bei allen Baumaßnahmen eine barrierefreie Ausführung notwendig – da diese bei den vorliegenden Maßnahmen nicht möglich ist, handelt es sich lediglich um Übergangslösungen für einen begrenzten Zeitraum.

Überquerungshilfen für Fußgänger:

1. *Hardstraße Höhe Wehlauer Straße*

Der Bedarf an einem Fußgängerüberweg bzw. einer Überquerungshilfe wurde in der Bürgerversammlung am 19.11.2018 an die Verwaltung herangetragen, diesem soll nun Rechnung getragen werden.

Die Querungshilfe befindet sich unmittelbar westlich der Einmündung Wehlauer Straße in die Hardstraße. Sie verbessert wie gefordert die fußläufige Verbindung zwischen den Gewerbebetrieben und dem Getränkemarkt im Süden und den Betrieben und dem Supermarkt im Norden der Hardstraße.

Vorgesehen war hier zunächst die Errichtung einer Überquerungshilfe als endgültiger Ausbau einschließlich Einrichtungen für Blinde und Sehbehinderte sowie entsprechenden Anpassungen der beidseitigen Gehwegbereiche. Das Ausschreibungsverfahren erbrachte zwei Angebote, welche jedoch beide deutlich über den ermittelten Kosten lagen (jeweils mehr als 100 Prozent Überschreitung). Die Ausschreibung wurde daraufhin aufgehoben.

Hier ist deshalb nun geplant, die beiden Inselköpfe in der Asphaltfläche bereits 2019 vollständig zu errichten (Granit-Flachborde, Granitstein-Auspflasterung). Die weiteren, möglichst zeitnah notwendigen Arbeiten (barrierefreier Wartebereich auf der Insel,

entsprechende Anpassung der beiden Gehwegflächen mit Borden etc.) sind für 2020 vorgesehen. Die Vorplanung des Stadtplanungsamtes sieht hier (neben einem Fußgängerüberweg) außerdem die Markierung von beidseitigen Radwegen auf der Fahrbahn vor (ebenfalls 2020).

2. *Vacher Straße Höhe „Am Schönblick“*

Die Vacher Straße ist als Ortsdurchfahrt stark befahren, Schulwege verlaufen überwiegend entlang der Straße. Im Bereich Schönblick/gegenüber Schillengraben sieht der in Aufstellung befindliche Bebauungsplan Nr. 387 eine Kindertagesstätte vor, die Bushaltestelle „Schön-blick“ liegt in unmittelbarer Nähe. Der Bedarf einer Querungshilfe wird insofern seitens der Verwaltung gesehen, die vorgesehene Lage bietet sich aufgrund der zur Verfügung stehen-den Fläche an. Die Überquerungshilfe soll alle analog der bereits errichteten Querungshilfe in der Stadelner Hauptstraße südlich der Einmündung Annastraße mittels im best. Asphalt verankerten, reflektierenden Kunststoff-Segmenten ausgeführt werden. Der ostseitige Gehweg soll für das Provisorium nicht verändert werden. Auf der Westseite (öffentliche Fläche vor Hs.Nr. 423) wird zur Abgrenzung der Fahrbahn ein neuer Tiefbord eingebaut, da die Insel nicht innerhalb der derzeit vorhandenen Fahrbahnbreite errichtet werden kann.

Minibus-Haltestellen:

3. *Haltestelle „Bremerstaller Wiesen“ – Vacher Straße auf Höhe der Anwesen 131 – 133 (Westseite) bzw. 118 (Ostseite)*

Mit Beschluss des Stadtrates vom 18.04.2018 wurde die Umsetzung der Minibus-Linie 189 (Maßnahmenvorschlag-Nr. NE 10 des Nahverkehrsplanes für die Stadt Fürth) zwischen Hauptbahnhof und Conrad-Stutz-Weg in der Vacher Straße beschlossen. Diese soll voraussichtlich zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019 in Betrieb gehen. Hierfür wird die Haltestelle „Bremerstaller Wiesen“ (Erläuterung und Benennung im BWA vom 17.07.2019) provisorisch durch Erweiterung bestehender Straßennebenflächen errichtet. Vorgesehen ist, westseitig zwei bislang bepflanzte Baumscheiben (ohne Bäume) zu pflastern. Die südliche Baumscheibe wird um ca. 10 m mittels Hochborden verlängert, zwei Längsparker entfallen hierfür. Ostseitig kann die Haltposition durch Ergänzung bestehender Halteverbots-Markierungen (Zickzack) im Bereich von Grundstückszufahrten gekennzeichnet werden, bauliche Änderungen sind hier, abgesehen von der Aufstellung des Haltestellen-Schildes nicht vorgesehen.

4. *Haltestelle und Wende Conrad-Stutz-Weg in der Vacher Straße*

Es ist vorgesehen, dass die Busse der o.g. Minibus-Linie 189 an der Haltestelle Conrad-Stutz-Weg am östlichen Fahrbahnrand der Vacher Straße halten sowie künftig auch wenden. Um dies zu ermöglichen, werden die Glas- und Kleidercontainer um ca. 10 m Richtung Osten versetzt, ein Straßeneinlauf verlegt und eine ca. 10 x 20 m große Wendefläche asphaltiert (einschließlich Erneuerung des Unterbaus, soweit erforderlich). Gehwegverlauf und Haltestellenkennzeichnung werden dann darauf in Gelbmarkierung aufmarkiert.

Es ist vorgesehen, die beschriebenen Arbeiten ab der 40. Kalenderwoche 2019 durchzuführen (erste Woche der Michaeliskirchweih). Bedingt durch Kirchweih und die Winterdienst-Vorbereitungen im Bauhof werden in der 42sten und 43sten KW keine Arbeiten möglich sein. Soweit die Witterung es zulässt, werden bis dahin nicht ausgeführte Arbeiten dann voraussichtlich ab der 44. KW durchgeführt.